

## Bericht

Ich, Nina Spielbichler, bin Schülerin der 2. Klasse der HLSP im BiGS Gaming. Im Zuge unsere Ausbildung sind umfangreiche Praktika zu absolvieren. Heuer konnten wir wieder frei entscheiden, wo dies passieren sollte. Zur Auswahl standen Lehrfamilien, soziale Institutionen für ältere Menschen oder Menschen mit Beeinträchtigungen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Arztpraxen oder Apotheken. Ich entschied mich für ein **Sozialzentrum** in Obergrafendorf.



Die Dauer des Praktikums war vier Wochen, also 160 Stunden. In diesem Sozialzentrum gab es ein **Betreutes Wohnen**, wo ich am meisten eingeteilt war.

Meine Erwartungen waren, dass ich Einblicke in die Berufswelt einer/eines Pflegeassistent\*in bekomme, Kollegen/Kolleginnen mit mir offen und respektvoll umgehen, ich mich im Arbeitsklima wohlfühle, meine Fähigkeiten gut einsetzen kann und viel Neues über den Beruf kennenlerne. Diese Aspekte wurden gut erfüllt.

In meinem Praktikum bereitete ich das Frühstück, Mittagessen und Abendessen vor. Den Kunden durfte ich im Haushalt helfen, mit ihnen Brettspiele, Memory o. a. spielen und spazieren gehen. Weitere Aufgaben waren die Unterhaltung und die Mithilfe bei der Dokumentation. Bei den Kontrollen konnte ich zuschauen oder, nach An- oder Unterweisung, mithelfen. Der Einkauf und die Medikamente vom Arzt wurden mit den Kunden oder Kollegen abgeholt.

Da ich zu jedem Kunden mitgehen und dort geholfen habe, konnte ich Erfahrungen im Umgang mit älteren Menschen sammeln und kann nun sagen, dass mir der Beruf „Arbeiten mit älteren Menschen“ besser gefällt, als ich es mir vorgestellt hatte.

Ich habe gelernt, mit den Kunden sehr vorsichtig und einfühlsam umzugehen, da sie bei manchen Gesprächen sehr schnell sentimental geworden sind und ich sie wieder aufheitern musste.

Mir hat es große Freude gemacht, dass die Kunden offen für Neues waren und mich auch sehr gut aufgenommen haben. Das Arbeitsklima war trotz Stresssituationen sehr entspannt, angenehm und liebevoll.

Das Praktikum hat mir sehr gefallen und der Abschied fiel mir schwer. Ich würde im Sozialzentrum wieder praktizieren, da ich mich dort schon richtig gut eingelebt habe.

